

Roedale rockt!

Pete Lincoln, der mittlerweile hauptberuflich im Gewehrbau tätig ist, erweitert nahezu ständig sein Programm, so daß wir Ihnen hier das neue, deutlich an ein britisches Scharfschützengewehr erinnernde Modell RH40 RCS im Standardkaliber .308 Winchester sowie eine Howa 1500 Semi Custom mit australischem Wild-Dog-Schaft im Kaliber .300 Winchester Short Magnum (WSM) vorstellen können.

Roedale rockt: Das brandneue Scharfschützengewehr Modell RH40 RCS im Kaliber .308 Winchester mit Schmidt & Bender-Zielfernrohr PM II 3-12x50 im Accuracy International-Stil (unten) basiert wie die obere Büchse im Kaliber .300 Winchester Short Magnum (WSM) mit australischem Wild-Dog-Daumenlochschäft und Leupold BR-Optik mit 36facher Vergrößerung auf dem japanischen Howa 1500-System. Ebenfalls zu sehen: Von Roedale Precision vertriebene TAB Gear-Gewehrcover sowie Glock 17OD in 9 mm Luger, SureFire-Taschenlampe M6 Guardian und feststehendes SureFire-Messer Echo.

Ganz nach Wunsch kann man sich bei Roedale Precision aus Hasbergen bei Osnabrück sein individuelles Traumgewehr in jedem nur vorstellbaren Kaliber als Einzel- oder Mehrlader für die Jagd oder den Schießsport zusammenstellen, denn neben Systemen von Barnard Precision aus Neuseeland, Border aus den USA oder Howa aus Japan entdeckt man auch die nach hauseigenen Spezifikationen von einem deutschen Zulieferer gefertigten Roedale-Zylinderverschlüsse "Avenger", "Stinger" und "Javelin" in drei Baugrößen. Als Laufmaterial bevorzugt Lincoln, den wir übrigens erstmals in caliber 9/2007 vorstellten, vorwiegend deutsche Lothar-Walther-Matchläufe, weil sie für ihr hohes Präzisionsniveau bekannt und vor allem immer

zeitnah lieferbar sind. Lothar-Walther-Läufe in den Konfigurationen: Super-Magnum Sporter, Remington Varmint, Bench Rest Light Varmint oder Straight Target hat der Büchsenmacher ständig als Lagerware da. Darüber hinaus empfiehlt Lincoln Läufe der Firmen Border Barrels/Archer oder True-Flite und besorgt auch Material anderer Hersteller (zum Beispiel Krieger oder Shilen), wobei hier oft mit üppigen Lieferzeiten der Zulieferer zu rechnen ist. Natürlich hat man auch beim ausnahmslos eingesetzten Kunststoffschäft die Möglichkeit der Wahl, findet man doch Fabrikate von Accuracy International, Hogue, Tom Manners oder Wild Dog. Neben den drei wesentlichen Hauptbestandteilen System, Lauf, Schäft spielt natürlich auch das Abzugssystem bei dem Streben

Das zerlegte Modell RH40 RCS zeigt den typischen Aufbau mit Leichtmetallträger und Schäft-Halbschalen aus Kunststoff. Das Roedale Chassis System (RCS) ist bis auf kleinere Detailunterschiede mit dem Accuracy International Chassis System (AICS) baugleich (siehe hierzu auch caliber 5/2000).

Die konventioneller aufgebaute Roedale Precision in .300 WSM offenbart auch eine sehr sauber gemachte, toleranzarme Systembettung.

nach Maximalpräzision eine ganz wesentliche Rolle und auch hier bietet Roedale Precision (RP) alles, was gut und teuer ist: CG, Shilen, Barnard, Jewell und Timney. Doch die besten Zutaten helfen wenig, wenn der Koch – äh, Büchsenmacher – dieselbigen nicht mit handwerklichem Geschick und dem nötigen Know How zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen kann. Lincoln hat sein Handwerk bei der britischen Armee erlernt, kann als Absolvent des britischen Scharfschützenlehrganges in Colchester in der Praxis mit Geweh-

Blick auf den Bereich der Systembettung der RH40.

1/1 ANZEIGE



Howa 1500 Semi Custom-Repeater mit Daumenloch-Kunststoffschafft von Wild Dog und Leupold BR36x-Optik im Kaliber .300 WSM in der Seitenansicht.



Das Roedale Precision-Gewehrmodell RH40 RCS im Kaliber .308 Winchester mit Schmidt & Bender-Zielfernrohr PM II 3-12x50 in der Seitenansicht.

ren auf Langdistanzen umgehen und fühlt sich auch in der Ballistik zu Hause, was beispielsweise seine Eigenkreation in Form des Wildcat-Kalibers 9,3 Roedale Short Magnum (RSM) beweist. Hierbei handelt es sich um eine Patrone auf Basis einer auf den Geschoßdurchmesser 9,3 mm aufgeweiteten .300 Winchester Short Magnum (WSM)-Hülse, die ideal für die Drückjagd geeignet und selbst auf mittelgroßes Wild, wie Wapiti oder Kudu, ein-

setzbar sein soll. Die 9,3 RSM paßt in kurze Systeme und ermöglicht somit den Bau von sehr fährigen Gewehren. Mit einer harmonischen Kombination aus moderner Maschinenarbeit und traditionellem Büchsenmacherhandwerk widmet er sich mit viel Sachverstand den neuralgischen Punkten im Gewehrbau und reibt somit beispielsweise Patronenlager mit Minimaltoleranzen, stellt den Verschußabstand auf ein Minimum ein oder sorgt mit verschiedenen Methoden der Systembettung (Säulenbettung, Alublockbettung in Kombination mit modernen Bettungsmitteln wie Devcon) für die nötige Paßge-

nauigkeit zwischen Verschuß und Kunststoffschafft.

Das neue Rodeale Chassis System (RCS)

Passende Schäfte, auch in der heute oft bevorzugten Version mit Leichtmetallchassis, gibt es für das weit verbreitete Remington 700-System gleich von mehreren Herstellern in unterschiedlichen Ausführungen. So konnten wir beispielsweise schon vor acht Jahren das englische Umrüstkit namens AICS (Accuracy International Chassis System) für die Remington 700 erproben. Solch ein verwindungssteifes Schaftsystem mit Aluträger wollte Pete Lincoln auch für die Zylinder Verschlüsse seiner hauseigenen Avenger-Baureihe sowie für das Barnard SM-, das Howa 1500- und Tikka T3-System anbieten können, was ihn zu entsprechenden Entwicklungsarbeiten veranlaßte. Das Ergebnis können wir Ihnen hier mit dem Roedale Chassis System (RCS) vorstellen, das in diesem Fall mit einem Howa 1500-System und einem 56 cm langen, kannelierten Lothar-Walther-Lauf im Benchrest Light Varmint-Profil mit 23 mm Außendurchmesser vor dem Mündungsgewinde im Standardkaliber .308 Winchester kombiniert wurde. Der massive Aluträger des RCS wird auf hochmodernen CNC-Maschinen eines Zulieferers nach Spezifikationen von Roedale Precision gefertigt, wobei die optimale Systembettung durch die engen Toleranzfelder erreicht werden soll. Der "aus dem Vollen" gefräste Schaft ist exakt auf die verschiedenen Systeme abgestimmt, wobei mit Hilfe eines austauschbaren Rückstoßblocks die Tikka T3-Ausführung auch für das Barnard-System verwendet werden kann. Als

noch nicht matt genug, so daß derzeit weitere Probestücke erst nach vorheriger Mattstrahlung eloxiert oder alternativ gleich pulverbeschichtet werden. Weitere Indizien für den Prototypstatus waren beispielsweise der unbeschichtete Magazinhaltehebel oder die fehlenden Riemenbügelhalterungen. An der Frontfläche des Leichtmetallträgers befindet sich eine Bohrung für die Befestigung eines Zweibeines von Parker Hale oder Versapod. Solch ein modulares Schaftsystem ist natürlich ausbaufähig, so daß nicht nur bereits eine Klappschaftversion sondern



Australische Anlage: Blick auf die höhenverstellbare Backe des australischen WildDog-Kunststoffschaftes.

caliber-Kontakt

Roedale Precision, Pete Lincoln, Jahnstraße 23
49205 Hasbergen, Telefon: +49-176-23212578
Fax: +49-5405-606530, www.roedaleprecision.com
info@roedaleprecision.com

seitliche Abdeckungen können übrigens auch die bewährten, originalen Kunststoff-Schaftblenden von Accuracy International eingesetzt werden. Daß es sich bei unserer Testwaffe um den ersten Prototyp der geplanten Gesamtbaureihe handelt, ist gleich an mehreren Stellen unschwer zu erkennen. Das Oberflächenfinish des Aluträgers wurde eloxiert und ist nach Petes Ansicht

Präzisionspuzzle: So sieht es aus, wenn nur eine Schafthalbschale bei der RH40 RCS abmontiert wird.



Technische Daten der Roedale Precision-Gewehre

Modell:	RH40 RCS	Howa 1500 Semi Custom
Kaliber:	.308 Winchester	.300 WSM
System:	Howa 1500-Zylinderverschluß mit zwei Verriegelungswarzen	Howa 1500-Zylinderverschluß mit zwei Verriegelungswarzen mit "Helical Fluting"
Magazin:	AICS-Kastenmagazin für 10 Patronen	Schaftmagazin mit Klappdeckel für 3 Patronen
Schaft:	Aluchassis mit Kunststoffverkleidung, Daumenloch und verstellbarer Wangenauflage	australischer Wild-Dog-Kunststoffschaft mit Daumenloch, verstellbarer Wangenauflage und verstärkter Gummikappe
Lauf:	56 cm langer, kannelierter Lothar-Walther-Lauf mit Mündungsgewinde und 23 mm Außendurchmesser, Ebiarms-Komp	61 cm langer Lothar-Walther-Lauf mit Mündungsgewinde und 19,5 mm Außendurchmesser
Abzug:	verstellbarer Howa-Abzug, gemessener Widerstand: 860 Gramm	verstellbarer Howa-Abzug, gemessener Widerstand: 750 Gramm
Sicherung:	Drei-Stufen-Sicherung neben Kammerstengel	Drei-Stufen-Sicherung neben Kammerstengel
Visierung:	überlange Optikmontageschiene	überlange Optikmontageschiene
Länge:	110 cm (105 cm ohne Mündungsbremse)	118 cm (113 cm ohne Mündungsbremse)
Gewicht:	6,7 Kilogramm (mit Montage und ZF)	6,3 Kilogramm (mit Montage und ZF)
Preis:	2.999 Euro	2.575 Euro

1/3 ANZEIGE angeschnitten



Gleich und doch nicht gleich: Die beiden unterschiedlich gestalteten Howa 1500-Verschlußkammern der Testwaffen. Links der "gedrechselte" Verschuß der .300 WSM mit "Helical Fluting" und rechts der Verschuß mit speziellem Roedale Precision-SSG-Kammerstengelkopf der .308 Win.

auch weiteres Zubehör, wie Picatinny-Schienen in verschiedenen Längen, in Planung ist.

AICS und RCS im Preisvergleich

Das komplette RCS mit Seitenteilen und verstellbarer Wangenauflage kostet 750 Euro, wobei das originale AICS Einsteckkastenmagazin mit einer Kapazität für fünf oder zehn Patronen noch

Version AI3756 AI AICS Short mit festem Schaft mit verstellbarer Wangenauflage 950 Euro und in der Version AI3755 AI AICS Short mit Klappschaft mit verstellbarer Wangenauflage 1.240 Euro. Eine Komplettwaffe RH40 RCS in der hier vorgestellten Ausführung in Kalibern wie .308 Winchester, 6,5x47 Lapua oder auch .338 Lapua Magnum mit 1/2 MOA Präzisionsgarantie und zwei Jahren Gewährleistung offeriert Pete Lincoln für 2.999 Euro, natürlich ohne Montage und

Zielfernrohr. Hierbei wäre dann die Kammer des Howa 1500-Verschusses zusätzlich auch noch mit dem so genannten "Helical Fluting" ausgestattet, was aufgrund eines Kundenwunsches bei unserer Testwaffe nicht der Fall war.

Präzisionsgewehr mit "Down Under"-Touch

Dafür war aber unsere zweite Testwaffe in Gestalt der Howa 1500 Semi Custom in .300 WSM mit diesen spiralförmigen Kannelierungen auf der Verschlußkammer bestückt. Laut Lincoln verleiht dieses Ausstattungsmerkmal der Waffe nicht nur ein spezielles und individuelleres Erscheinungsbild, sondern erhöht auch die Funktionszuverlässigkeit unter widrigsten Outdoor-Bedingungen auf der Jagd, weil eingebrachte Schmutzpartikel nicht mehr das Risiko einer



Beide Gewehre waren mit Gewinden im Mündungsbereich ausgestattet, so daß typische Ausrüstung, wie hier der Ebi-arms-Kompensator, montiert werden kann.

Kammerblockade bergen, da sie sich in den Vertiefungen absetzen können, ohne Einfluß auf die Funktionstüchtigkeit zu haben. Bei dieser Waffe kombinierte der Büchsenmacher einen australischen Wild Dog Thumbhole Tactical-Kunststoffschicht im gefälligen "Viper Camo"-Tarnfarbenfinish mit dem Howa 1500-System und einem 61 cm langen Lothar-Walther-Matchlauf mit Varmint-Profil und 19,5 mm Außendurchmesser vor dem Gewindeabsatz. Die saubere, toleranzarme Bettung zwischen System und Schaft überzeugte in der Werkstatt ebenso wie die gesamte Schaftgestaltung mit verstellbarer Wangenauflage auf dem Schießstand. Der Preis für die ge-



Daß es sich bei unserer RH40 RCS noch um einen Prototyp handelt, beweisen die unsauber entgrateten Sichtflächen am Schaft, die in der Serie hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Schußleistung der Roedale Precision Howa 1500 Semi Custom in .300 WSM						
Geschoß	Treibladung	OAL	v ₂	v ₂ -Diff.	Präzision	
Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Menge-Hersteller-Sorte	in mm	in m/s	in m/s	in mm	
150 grs. Nosler Ballistic Tipp .308	Federal Fabrikpatrone	72,0	975	16	19	
165 grs. Nosler Partition .308	Federal Fabrikpatrone	71,0	907	10	34	
180 grs. Federal SP .308	Federal Fabrikpatrone	71,1	938	6	39	

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung von Benchrestauflagen vorne und hinten. Fünf Schuß auf 100 Metern. RH40 RCS mit Schmidt & Bender PM II 3-12x50, Howa 1500 SC mit Leupold Mark 4 8,5-25-50. Alle Handlaborierungen mit Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm, mit Remington Large Rifle-Zündhütchen. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

mals mit 75 Euro beziehungsweise 85 Euro zu Buche schlägt, so daß sich der Gesamtpreis also auf rund 830 Euro beläuft. Um mit dem Howa 1500-System kompatibel zu sein, wurden die von Roedale mitgelieferten Magazine von Accuracy International durch das Abschleifen der vorderen Ecken bereits modifiziert. Zum Vergleich, das von der deutschen Firma Pol-Tec aus Nürnberg angebotene, originale AICS-Kit kostet in der



Blick auf die überlange Optikmontageschiene der Roedale Precision in .300 WSM.

Auch der Wild-Dog-Schaft bietet Möglichkeiten für die Montage eines Zweibeines.

Schußleistung der Roedale Precision RH40 RCS in .308 Winchester						
Geschoß	Treibladung	OAL	v ₂	v ₂ -Diff.	Präzision	
Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Menge-Hersteller-Sorte	in mm	in m/s	in m/s	in mm	
140 grs. Barnes MPG .308	40,0 grs. Vihtavuori N140	71,6	727	12	8	
140 grs. Barnes MPG .308	41,0 grs. Vihtavuori N140	71,6	737	22	26	
150 grs. Hornady SST .308	42,0 grs. Vihtavuori N140	70,5	756	3	16	
162 grs. Magtech VM .308	Magtech Fabrikpatrone	70,6	725	9	26	
168 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	70,9	757	25	21	
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,8	741	3	13	
168 grs. Sierra HPBT .308	41,0 grs. Vihtavuori N140	71,5	716	8	19	
168 grs. Nosler HPBT .308	41,0 grs. Vihtavuori N140	71,5	715	3	16	
168 grs. PMC VM .308	PMC Fabrikpatrone	71,4	747	5	27	
170 grs. Lapua VM .308	Lapua Fabrikpatrone	70,7	745	6	43	
190 grs. RWS Match S .308	RWS Fabrikpatrone	71,9	695	7	11	

1/2
ANZEIGE
angeschnitten



Mit dem brandneuen Barnes MPG (Multi-Purpose Green)-Geschoß konnten wir gleich auf Anhieb hervorragende Ergebnisse erzielen.

zeigte Waffe beträgt 2.575 Euro (natürlich auch inklusive 1/2 MOA-Präzisionsgarantie und zwei Jahren Gewährleistung). Beide Gewehre waren übrigens nicht mit teuren Abzugseinheiten der üblichen Verdächtigen bestückt, sondern besaßen lediglich von Linclon überarbeitete und verstellbare Howa-Werksabzüge, die trotzdem gute Dienste leisteten, denn die Howa 1500 Semi Custom und RH40 RCS lösten nach der Überwindung von Widerständen von 750 Gramm und 860 Gramm sauber und trocken aus.

Auf dem Schießstand

Unser Hauptaugenmerk lag auf dem viel versprechenden Roedale Precision Gewehrmodell RH40 RCS im Standardkaliber 7,62x51 mm, das mit insgesamt elf verschiedenen Munitionssorten, sechs Fabrik- und fünf Handlaborierungen, mit einem Geschossgewichtsspektrum von 140 Grains bis 190 Grains auf Präzision überprüft wurde. Die Erprobung der Howa 1500 Semi Custom in .300 WSM lief sozusagen nebenher, so daß die Waffe nur mit drei Federal-Fabrikpatronen auf Schußleistung kontrolliert wurde. Doch erst in caliber 6/2008 haben wir uns anlässlich des Tests der Browning A-Bolt

Eclipse sehr ausführlich mit dem Kaliber .300 Winchester Short Magnum beschäftigt, das auch unserer Meinung nach zu Recht zu den besonders erfolgreichen "Neuerscheinungen" in der Riesenwelt der

Büchsenpatronen gehört. Um Verwirrungen vorzubeugen: Die Howa 1500 Semi Custom .300 WSM wird innerhalb des Artikels mit zwei verschiedenen Leupold-Zielfernrohren, einem sportlichen 36fachen Benchrestglas und einem behördlich-taktischen Mark 4-Zielfernrohr 8,5-25-50, gezeigt. Die Präzision wurde aber mit letztgenannter Optik

getestet und die RH40 RCS wurde mit dem ausschließlich gezeigten Schmidt & Bender PMII 3-12x50 erprobt. Das Topschußbild (fünf Schuß sitzend aufgelegt auf 100 Metern) des Präzisionsgewehrs mit dem Leichtmetallträgersystem lag unter der magischen Grenze von 10 Millimetern und betrug exakt acht Millimeter. Erreicht wurde dieses Resultat mit unserer Handlaborierung, bestehend aus 40 Grains Vihtavuori N140 und dem erstmals getesteten, 140 Grains schwe-

ren Barnes MPG-Geschoß. Bei dieser erstmals auf der SHOT Show 2008 von Barnes präsentierten bleifreien "Multi Purpose Green" (MPG)-Serie für Behördenzwecke handelt es sich um Fragmentierungsgeschosse für die Standardkaliber .223 Remington (.224" Diameter) und .308 Winchester (.308" Diameter) und Dralllängen von 1-9" und 1-12" (oder schneller) mit einem gebackenen Kern aus einer pulverisierten Kupfer-Zinn-Materialkombination und Verbundmantel. Durch die Mantelkonstruktion sollen die vorwiegend bei der Verwendung in Selbstladegewehren auftretenden Funktionsprobleme mit konventioneller Frangible-Munition ohne Mantel vermieden werden. Barnes verspricht mit den MPG-Geschossen mit der offenen Projektilspitze saubere Funktion, extreme Geschwindigkeiten und Rotationswerte sowie eine explosionsartige Zerlegung im Zielmedium. Mit der Roedale Precision Howa 1500 Semi Custom in .300 WSM konnte lediglich ein Beststreukreis von 19 mm mit der Federal Fabrikpatrone mit 150 Grains schwerem Nosler Ballistic Tip realisiert werden. Dieses durchschnittliche Ergebnis ist aber sicherlich weniger der Waffe, sondern eher unserer diesmal bescheidenen Munitionsauswahl anzulasten und wir sind uns sicher, daß auch hier mehr herauszuholen ist. Die technischen Eckdaten der beiden Gewehre sowie die Leistungsdaten der Schießstandtests haben wir natürlich nochmals in übersichtlichen Tabellen zusammengefaßt.



Der Repetierer in .300 WSM wurde mit diesem Leupold Mark 4-Zielfernrohr 8,5-25-50 auf Schußleistung überprüft.

Pete Lincoln von Roedale Precision hat auch mit diesem Gewehrduo bewiesen, daß er zu den innovativen Büchsenmachern in Deutschland zählt und nicht ohne Grund haben sich seine Waffen in der sportlichen Long Range- und F-Class-Szene bereits etabliert.

Die RH40 RCS wurde mit diesem Schmidt & Bender PM II 3-12x50 auf Präzision überprüft.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

1/1

ANZEIGE